

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses

**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum

**Band:** 7 (1892)

**Heft:** 25-3

**Rubrik:** Miscellen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Item ein gross starckh ysen Gädter, auf der bosen gefenckhnuss,

Item ein yssenen ufzug, sambt einem neüwen Seil, daran die gefangnen auf vnd abzelassen,

*Oben im thurm in der gerüst Kamer,*

Erstlichen zwölff wolgerüstte Topelhackhen, sambt wischer vnd Ladtstöckhen,

Item vier ysene Ladungen vnd 3 Kugelmodell sambt einem grossen Steinbockbhorn, dz pulffer darin zethuon,

Item in gemelter Rüstkamer ein verglasset neüfenster, ist alles darin beschlossen vnd versorget,

. . . So ist letztlichen zuo merken, dz auch dz gantze schloss mit neüwen Tachstüelen vnd guoten tachungen versehen, vnd alles allenthalben wol verglasset ist.

Diss alles, so hievor geschriben, ist in two glich lautenden Jnventory verschrieben vnd ds eine zuo der fürstl. Dht. Erzherzog Maximilian zuo Osterreich etc. Lobl. Oberosterreichischen Tyrolischen Camer handen vbersandt, dz ander ietzigm neüwen angehenden herrn Landvogt, Hanss Victoren Trauersen von Ortenstein handen vberantwortet worden.

Zuo vrkhundt desse hat sich anfangs bemelter Landvogt Trauerss diese Jnventory mit den eigenen petschaften vnd vnderzogenen handschriften verwahret. Beschechen den 4ten Tag Monats February Stilo nouo A<sup>o</sup>. 1616.

Paulus Tschitscher.

Item 6 Buschlen Zündtstrickh, ohngefahr 200 Klaffter,

Item ein legeli voll hackhen pulffer,

Item ze vnderist nebendt gemeltem thurn sindt 3 grosse handtlaitern vnd ein Stappfenleiter vnd im kleinen thürli ob dem thor ein kleiness tanes tischli,

*Ligende güeter zum Schloss Castels gehorig,<sup>21)</sup>*

*Volgent die Belfortischen Güeter,<sup>22)</sup>*

*Verzeichnuss der erkhaufften güettern, so dem schloss Castels gehörig, wie hernach volget, vermög Herr Vespaſian von Salis Kauffbrief,<sup>23)</sup>*

Hanss Victor Trauerss von Orttenstein.

<sup>21)</sup> <sup>22)</sup> <sup>23)</sup> Diese drei hier weggelassenen Abschnitte nehmen im Originale 120 Linien ein.

### Miscellen.

Einen Beitrag zu Mommsen's Liste von Funden griechischer Münzen in cisalpinischen Ländern (Gesch. des römischen Münzwesens S. 736.) liefert uns die Thatsache, dass zu Augst in den letzten Jahren wiederholt griechische Münzen und Médaillons zum Vorschein kamen.

Neuerdings hat das Basler Münzkabinet folgende Stücke aus Augst erworben: Caesarea, (Cappadocien) Mittelbronze des Kaisers Commodus; Perinth, grosses Bronzemédaillon des Caracalla, sehr gut erhalten; Pergamus, sehr grosses und gutes Bronzemédaillon des Caracalla. Ausserdem wurden folgende Münzen römischen Stempels erworben: Je eine Grossbronze von Pius und Marcus und eine Mittelbronze der Julia Paula, der ersten Gemahlin Elagabals, alles aus Augst. Dr. E. A. St.

(Die Beinhauinschrift zu Altorf.) In dem spätgothischen, 1596 datirten Beinhause der Pfarrkirche von Altorf (Uri) befindet sich folgende derselben Zeit angehörende Inschrift in Stein gehauen:

HIE . RICHT . GOT . NACH . DEM RECHTEN  
DIE HERREN . LIGENT . BY . DEN . KNECHTEN.

Der Spruch ist in lateinischen Capitalen eingemeisselt; sein Inhalt spielt auf die Gleichheit von Herr und Knecht beim jüngsten Gericht an, wie dies bei sepulcralen Sprüchen und Inschriften des XV. und XVI. Jahrhunderts oft der Fall ist. Ziemlich genau entspricht dem Altorfer Vers eine niederdeutsche Inschrift, die wir im Friedhof zu Erkrath (Kreis Düsseldorf) notirten; hier lautet der Vers:

HY IS GERICH NA RECHT  
HI LIT D' HERR BY D' KNECHT.

Dieser Spruch findet sich in gothischen Minuskeln eingehauen unter einem ca. 0,80 m. hohen Sandsteinrelief, welches den Gekreuzigten zwischen Maria und Magdalena darstellt und der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts anzugehören scheint. Wie vielfache Verwerthung übrigens das Motiv dieses Verses gefunden hat, ersieht man auch aus L. v. Hörmanns „Grabschriften und Materln“, der aus dem Oberinnatal folgende Variation desseben bringt:

Gott ist wahrhaftig und gerecht;  
Hie liegt der Herr und auch sein Knecht.  
Nun ihr Weltweise trett herbey  
Sagt, wer Knecht oder Herr da sey!

Dr. E. A. St.